



Informationen in Leichter Sprache

Wohnungslosigkeit

Immer mehr Menschen haben keine Wohnung

Diese Information ist aus August 2023

Es muss mehr Wohnungen geben für Menschen mit wenig Geld.

In Deutschland haben viele Menschen nämlich **keine** Wohnung.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Zum Beispiel:

Ein Mensch kann **nicht** mehr in seiner Wohnung bleiben:

- Weil der Mensch seine Arbeit verloren hat.

Und deshalb die Miete **nicht** mehr bezahlen kann.

Oder weil die Miete zu teuer ist.

- Weil der Mensch zuhause **nicht** sicher ist.
Zum Beispiel: Weil der Partner ihn schlägt.
- Weil Menschen ihre Heimat wegen Krieg verlassen müssen.



Dann brauchen die Menschen eine Not-Unterkunft.

In der Not-Unterkunft können die Menschen für kurze Zeit wohnen.

Bis sie eine neue Wohnung finden.

Aber das ist schwer für die Menschen.



In Deutschland leben 372.000 Menschen in einer Not-Unterkunft.

Diese Zahl hat das **Statistische Bundesamt** herausgefunden.

Und im Januar 2023 in seinen Bericht geschrieben.



In dem Bericht kann man sehen:

Es gibt immer mehr Menschen,
die eine Not-Unterkunft brauchen.

Zu diesen Menschen gehören auch Menschen aus der Ukraine.

Diese Menschen sind wegen dem Krieg in der Ukraine
nach Deutschland gekommen.

In den Not-Unterkünften sind viele Paare mit Kindern.

Das ist schlimm.

Es ist schlecht,

wenn Kinder **kein** richtiges Zuhause haben.



Es gibt aber noch viel mehr Menschen,

die keine Wohnung haben.

Zum Beispiel Menschen,

die auf der Straße leben.

Oder in Autos.

Dazu sagt man auch: wohnungslose Menschen.

Der Paritätische fordert deshalb:

In Deutschland müssen mehr Wohnungen gebaut werden.

Die Wohnungen sollen für Menschen sein,

die **nicht** viel Geld haben.



Zu diesen Wohnungen sagt man auch: Sozial-Wohnungen

Bei Sozial-Wohnungen ist die Miete kleiner.

Zum Beispiel deshalb:

Der Vermieter will **kein** Geld mit der Wohnung verdienen.

Sondern den Menschen helfen.



Der Vermieter ist zum Beispiel ein sozialer Verein.

Der Paritätische sagt:

Die Bundesregierung muss endlich mehr machen,
damit genug Sozial-Wohnungen gebaut werden.

Zum Beispiel:

Geld für Vereine geben, die Sozial-Wohnungen bauen.

Oder für Wohnungs-Unternehmen, die gemeinnützig sind:

Das bedeutet: Die Wohnungs-Unternehmen
nehmen weniger Geld von den Mietern.

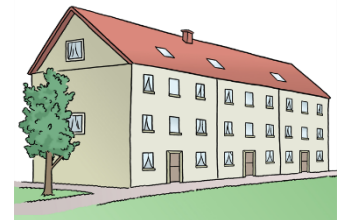
Damit auch Menschen eine Wohnung finden,
die **nicht** viel Geld haben.

Die Bundesregierung hat auch versprochen:

Wir kümmern uns darum,

dass mehr billige Wohnungen gebaut werden

Aber bis jetzt hat sie das **nicht** gemacht.



Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?

Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

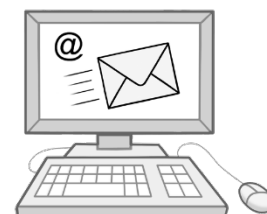
Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom

Paritätischen.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen**

Gesamt-Verband.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

0 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

